

GEMEINDE



gerlos
im Zillertal

Amtliche Mitteilung

zugestellt durch

 **Post.at**

Gerloser Gemeindeblatt

i

Dezember 2008

www.gerlos.tirol.gv.at



Liebe Gerloserinnen und Gerloser



Ein spannendes Jahr neigt sich zu Ende und war von großen Erfolgen unserer Gesellschaft geprägt! In unserer Heimat hatten alle Arbeit und Verdienstmöglichkeiten!

Bei uns im Dorf war der vergangene Winter, wieder eine neue Rekordsaison. Unsere Investitionen in den vergangenen Jahren, insbesondere im Schigebiet, aber auch in unseren Häusern, waren Grundlage für diesen Erfolg, wir können auf das „Erreichte“ stolz sein!

Im Sommer arbeiten wir ordentlich, wobei hier vor allem der Preis, den wir erzielen können, das größte Problem ist - hier sollten wir mehr Stolz zeigen!!! Obwohl alles gut gelaufen ist und alle eine gute wirtschaftliche Basis hatten, war die Zufriedenheit bei vielen Mitbürgern über Ihre Lebensumstände eingeschränkt!

Für mich persönlich, war dieses und ich darf mich noch einmal für wahl am 28. September herzlich



Jahr vor allem durch 2 Wahlen geprägt eure Unterstützung bei der Nationalratsbedanken.

Am Himmel ziehen nun aber dunkle Wolken auf und ich hoffe nicht, dass wir im nächsten Jahr froh wären, wenn wir die „Probleme“ des heurigen Jahres hätten. Wir alle werden auch diese Zeit erfolgreich meistern, davon bin ich überzeugt! In solchen Zeiten wird der Zusammenhalt größer und das ist gut für unsere Dorfgemeinschaft!

Ich danke Allen, die sich für unsere Gemeinschaft im vergangenen Jahr eingesetzt haben und ich bitte Euch dies auch im nächsten Jahr zu tun! Was wäre unser Dorf ohne die vielen Initiativen in den Vereinen? ... Wir wären arm !



Alle sind wir voller Stolz, wenn beispielsweise unsere „Musikkapelle“ aufmarschiert.

Die beiden Todesfälle der letzten Tage werfen viele Fragen auf! Was mag Mitbürger zu solcher Verzweiflung führen? Warum bekommen wir diese wohl furchtbaren Seelenzustände nicht mit? Fragen die offen bleiben!

Als Bürgermeister wünsche ich Euch einige ruhige Tage im Advent, damit wir dann frisch aufgetankt die kommende Wintersaison bewältigen!

***Frohe Weihnachten und
einen guten Saisonverlauf
wünscht***

Euer Franz Hörl

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Gerlos, 6281 Gerlos Nr. 141
Für den Inhalt verantwortlich:	Bgm. Franz Hörl
Erscheinung:	4 mal jährlich
Layout:	Gemeinde Gerlos
Druck:	Gemeinde Gerlos



Neues aus dem Gemeinderat



Neuerlassung Müllordnung und Müllgebührenordnung

Aufgrund der Umstellung der Verrechnung der Restmüllentsorgung auf Verwiegung ab 01. Jänner 2008 war es notwendig, die Abfallgebührenordnung und Müllabfuhrordnung zu überarbeiten. In Zusammenarbeit mit Hans Steinberger, Leiter der Umweltzone Zillertal, wurden die entsprechenden Neufassungen ausgearbeitet. Die Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde Gerlos nachgelesen werden.

„Melchbichlweg“

Herr Johann Stöckl, Gerlos Nr. 150, hat die Fläche um sein Haus von den ÖBF AG gekauft.

Es war deshalb notwendig, den bestehenden Fussweg „Melchbichlweg“ zu verlegen. Die Arbeiten wurden in Eigenregie ausgeführt.

Sanierung Bundesstraße von Bauhof bis Tirolerhof

Im Auftrag des Baubezirksamtes und der Gemeinde Gerlos hat das Büro DI Dr. techn. Christian Hamerle, Landeck, ein Projekt zur Sanierung der B 165, im Bereich „Dolenzreibe bis Hausleite“ sowie des gleichzeitigen

Mitbaues des Gehsteiges vom Recyclinghof und der neu zu errichtenden Busbucht gegenüber der Alpendorf Apartment Betriebs GmbH (ehemalige Bäckerei) bis zum Anschluss „Busbucht Tirolerhof“ ausgearbeitet.

Laut Kostenberechnungen beträgt der Anteil des Baubezirksamtes ca. € 2,0 Mio. und der Anteil der Gemeinde Gerlos für den Gehsteig ca. € 600.000,00.

Nachdem dieses Projekt den betroffenen Grundbesitzern sowie Weideberechtigten am 1. August 2008 von Frau DI Höllwarth und Ing. Günther Hollaus vom BBA vorgestellt wurde, wurde das Projekt zur straßen-, naturschutz- und wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht.

Die Verhandlung hat am 9. Dezember 2008 stattgefunden.

Krabbelstube Gerlos

Die Krabbelstube Gerlos (Gummibärchenbande Gerlos) wird nunmehr von Frau Stefanie van Rheenen geleitet. Der Winterbetrieb hat am 01. Dez. 2008 begonnen und endet am 30. April 2009. Aufgrund der zahlreichen Inanspruchnahme wird in den Wintermonaten die Öffnungszeit auf 6 Tage pro Woche erweitert.

Als Kinderbetreuerinnen sind Frau Maria Sporer, Frau Jacqueline Galler und Frau Susanne Eberharter, Zell/Ziller, beschäftigt. Im Mai 2009 bleibt die Krabbelstube geschlossen.

Der Sommerbetrieb wird voraussichtlich am 1. Juni 2009 starten. Die Krabbelstube kommt bei den Eltern sehr gut an.

Die Gemeinde Gerlos möchte sich bei den bisherigen Initiatorinnen Frau Eva Haas und Gitti Kammerlander herzlich bedanken.

Schibusumkehrplatz Gerlos-Gmünd

Da in den letzten Wintern der Schibusumkehrplatz bei der Auffahrt Gmünd nicht funktioniert hat, soll die Auffahrt so verbessert werden, dass ein gefahrloses Umkehren der Schibusse möglich ist. Ing. Günther Hollaus vom Baubezirksamt Innsbruck wird mit der entsprechenden Planung beauftragt.

Als provisorische Lösung für den Winter 2008/09 gestattet Hans Kammerlander, Krölller, als Grundbesitzer die entsprechende nordseitige Erweiterung in Richtung Schwalbennest.

Die Herstellung dieses Provisoriums wurde von der Schilift-Zentrum-Gerlos GmbH übernommen.

Änderung Flächenwidmungsplan

Gp. 167/3

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom 24.06.2008 bzw. vom 11.11.2008 die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gp. 167/3 (Josef Hollaus) von Freiland in „landwirtschaftliches

Mischgebiet“ beschlossen. Es ist der Neubau einer Hackschnitzelheizung mit Lager geplant.

Gp. 434/1 und Gp. 434/14

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom

02.09.2008 einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Hotels Almhof, Gerlos-Gmünd, Gp. 434/1 und Gp. 434/14 KG. Gerlos entsprechend dem Entwurf von Arch DI Thomas Scheitnagl, Fügen, beschlossen.

Amtsstunden der Polizei Zell am Ziller in Gerlos:



Als nicht mehr wegzudenkende Verbesserung haben sich in den Wintermonaten die wöchentlichen Amtsstunden, den sogenannten „**Schanditag**“, der **Polizeiinspektion Zell am Ziller** (jeweils Donnerstags von 16.00 Uhr bis 19.00) im Gemeindehaus entwickelt. Viele Angelegenheiten können so direkt erledigt werden (Tel. 5210 DW 16).

Beginn ist Donnerstag, 25. Dezember 2008 !!!

Erlassung von Bebauungsplänen

Gp. 434/1 und Gp. 434/14

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom 02.09.2008 einstimmig den allgemeinen Bebauungsplan für den Bereich Gp. 434/1 und Gp. 434/14 (neu Gp. 434/16 – geplantes Personalhaus) entsprechend dem Entwurf von Arch DI Thomas Scheitnagl, Fügen, beschlossen.

Gp. 434/14

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom 02.09.2008 einstimmig den ergänzenden Bebauungsplan für im Bereich der Gp. 434/14 (neu Gp. 434/16 – geplantes Personalhaus) entsprechend dem

Entwurf von Arch DI Thomas Scheitnagl, Fügen, beschlossen.

Gp. 217/6

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom 14.07.2008 einstimmig den ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich Gp. 217/6 KG. Gerlos von Frau Bernadette Platzer, 6281 Gerlos NR. 147, entsprechend dem Entwurf von DI Günther Eberharter, Straß im Zillertal, beschlossen

Gp. 232/2

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom 11.11.2008 einstimmig die Änderungen des bestehenden ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich Gp. 232/2 KG. Gerlos von Christian Erhart,

6281 Gerlos Nr. 130, entsprechend dem Entwurf von DI Günther Eberharter, Straß im Zillertal, beschlossen.

Gp. 203, Gp. 202 und Gp. 201/5

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos hat in seiner Sitzung vom 11.11.2008 einstimmig den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich Gp. 203 (Franz Kofler) und Gp. 202 (Johann Kofler) sowie die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 201/5 (Andreas Kofler) entsprechend dem Entwurf von DI Günther Eberharter, Straß im Zillertal beschlossen.

Biofall – „Hinunterspülen“ in den Kanal ist keine Lösung



Küchenabfall-Zerkleinerer sind verboten!

Es wurde bereits des Öfteren darauf hingewiesen, dass das Entsorgen der Bioabfälle in den Kanal **verboten** ist. Speisereste, Küchenabfälle und Altspiseöle verursachen im Kanal nämlich Ablagerungen sowie Verstopfungen. „Dies kann zu Geruchsbelästigung führen und überdies Ratten und Ungeziefer anziehen!“ warnt Dr. Rostek vom Abwasserverband AIZ.

Über unsere Gemeinde-Bioabfall-Sammlung können kostengünstig Küchenabfälle und Speisereste bequem und einfach entsorgt werden. Für Altspisefette und -öle gibt es den „Öli“ für Privathaushalte. Gewerbebetriebe müssen die Entsorgung nachweisen.

Katastrophenübung am 3. und 4. Oktober 2008

„Die Gemeinde Gerlos ist seit Tagen durch starke Regenfälle von Vermurungen, Überschwemmungen und Windwürfen betroffen“

Da Situationen wie die oben dargestellte Übungsannahme in Hochtälern wie Gerlos nur zu realistisch sind, wurden vom Landesfeuerwehrverband Katastrophenzüge eingerichtet. Die Katastrophenübung stellte ein erstmaliges Trainieren unter den Katastrophenzügen sowie der Einsatzleitung dar. Hauptziel für die Feuerwehr war, die Katastrophenzüge, die bis dahin nur auf dem Papier existierten, zu Alarmieren und in Einsatz zu bringen.

Der Landesfeuerwehrkommandant Klaus Erler hat sich vor Ort überzeugt dass die Katastrophenzüge Inntal-Achental und Zillertal sowie der Katastrophenzug aus dem benachbarten Pinzgau nicht nur Theorie sind.

Der Landeskommantant unterstreicht die Wichtigkeit dieser Übung, um im Ernstfall gut vorbereitet in den Einsatz zu gehen. Bürgermeister Franz Hörl ist von der Wichtigkeit dieser Übung für ihn und die Gemeinde Gerlos überzeugt, ist doch der Bürgermeister in solchen Fällen oberster Einsatzleiter der Gemeinde.

Da bei der Übung auch die Gemeinde Hainzenberg betroffen war wurde die Einsatzleitung an den Bezirkshauptmann abgegeben und damit eine Bezirks-Einsatzleitung installiert. Durch die Größe der Übung war auch ein wichtiger Teil der Übung die Einsatzbereitschaft im Bezirk für Realeinsätze zu gewährleisten.

An dieser Übung waren insgesamt an die 220 Einsatzkräfte der Feuerwehr und ca. 60 von Rettung, Bergrettung und Wasserrettung im Einsatz.



Am Freitag wurde mit 90 Feuerwehrmännern aus dem Abschnitt Zell eine Hubschrauber Übung durchgeführt.

Am Freitag um 17:00 Uhr wurde die Einsatzleitung der Feuerwehr einberufen, zusätzlich um 18:00 Uhr die Einsatzleitung der Gemeinde Gerlos. Bis 22.30 Uhr wurde gearbeitet. Nach einer kurzen Nacht wurde bereits wieder um 5.00 Uhr früh mit der Stabsarbeit begonnen. Um 8:00 Uhr trat die Bezirkseinsatzleitung zusammen. Die Zusammenarbeit wurde bis in den Nachmittag hinein geübt.

Auch ein eigener Versorgungszug angeführt von der FF Ried im Zillertal wurde eingesetzt.

Es wurden an den zwei Übungstagen 400 warme Speisen (Wienerschnitzel und Gulasch) und ca. 160 Frühstück und 200 Jausen von der Küche ausgegeben. Auch diese Arbeit darf nicht unterschätzt werden.

Abschließend darf festgestellt werden, dass der Ablauf der Übung gut funktioniert hat. Verbesserungen sind notwendig im Bereich des Empfanges der Handys im Bereich des Feuerwehrhauses. Weiters wäre ein Aggregat bei einem Stromausfall, zumindest für die Einsatzzentrale, erforderlich.

Ladetätigkeitenverordnung

Halte- und Parkverbot mit Abschleppzone von Hotel Edelweiß bis zum Oberhofbach



Bereits in der letzten Wintersaison ist die Verordnung der BH-Schwaz vom 07.09.2005, Zahl VEA-671/1-2005, in Kraft getreten. Zu Beginn der Wintersaison 2006/07 wird diese daher in Erinnerung gerufen.

Auf der B-165 Gerlos-Straße wird im Bereich zwischen dem Hotel Edelweiß und dem Oberhofbach auf beiden Fahrbahnseiten ein Halte- und Parkverbot mit Abschleppzone im Zeitraum von 09.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr angeordnet.

Die Verordnung tritt mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen in Kraft und mit deren Entfernung wieder außer Kraft.

Die Gemeinde Gerlos bittet alle Gemeindebürger, diese Verordnung einzuhalten. Weiters wird gebeten, die Lieferanten von dieser Verordnung in Kenntnis zu setzen, damit diese ihre Lieferzeiten entsprechend anpassen können.

ACHTUNG - Parkplatz Musikpavillon - TAGESPARKPLATZ

Verordnung tritt wieder in Kraft.

Das Parken ist nur in der Zeit von 08.00 bis 22.00 Uhr gestattet.

Besitzer von parkierenden Autos während der Nacht müssen damit rechnen, dass die Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt werden.

Kurzparkzone vor Gemeindehaus

Für die Wintersaison 2008/09 tritt wiederum folgende Regelung in Kraft:

Kurzparkzone von 30 Minuten in der Zeit zwischen **06.00 Uhr bis 18.00 Uhr**, auf der straßenseitigen Parkfläche des Gemeindehaus-vorplatzes Gp. 219/2 auf einer Breite von 25 m.

Diese Verordnung der Kurzparkzone tritt mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen samt Zusatztafeln in Kraft und mit deren Entfernung wieder außer Kraft.



**6 - 18 h
30 Minuten**

Bodenaushubdeponie

Die Deponieverordnung 2008 ist mit 1. März 2008 in Kraft getreten. Die wesentlichste Änderung gegenüber der Deponieverordnung aus 1996 ist, dass **gemäß Deponieverordnung 2008** auf **Boden-**

aushubdeponien (Deponie ohne Basisabdichtung) **nur mehr Bodenaushub** und **kein Bauschutt abgelagert werden darf.**

Das Land Tirol und Bgm. Franz Hörl haben dies mit aller

Vehemenz abgelehnt. Für die Entsorgung von Bauschutt bedeutet dies, dass ab **1. Juli 2009**, dass die Kosten für die Entsorgung von Bauschutt wahrscheinlich steigen werden.

Die Gemeinde Gerlos macht daher alle Gemeindebürger darauf aufmerksam, dass geplante Abbrüche noch vor dem 1. Juli 2009 abgewickelt werden sollen.

Bis dahin kann nämlich Bauschutt noch auf jenen Bodenaushubdeponien abgelagert werden, die eine Bewilligung für diese Abfallart haben. Danach darf Bauschutt nur mehr auf Inertabfall-, Baurestmassendeponien oder Massenabfalldeponien abgelagert werden (grundsätzlich müssen diese Deponien über ein Basisdichtungssystem samt Sickerwasserfassung verfügen). Damit verbunden sind natürlich Kosten erhöhungen bei der Entsorgung.



Im Ortsteil Gmünd ist auf einem Grundstück der Österr. Bundesforste AG eine Aushubdeponie auf Wunsch von Bgm. Franz Hörl geplant. Diese

Deponie wird von der Firma Neuhauser betrieben. Die Gemeinde Gerlos dankt Herrn

Ing. Mitterhauser von den ÖBF für seine konstruktive Hilfe.

Erweiterung Beschneiungsanlage

Auch die Beschneiungsanlage unseres Schigebietes wurde erweitert, und zwar in Richtung „Wilde Krimml“ sowie die Schiwege ins Dorf. Dass damit unsere Wintergäste mit ihren Schiern bis zu ihren Unterkünften abfahren können, wird ein toller Wettbewerbsvorteil.

Somit geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung und stellt eine weitere Komfortverbesserung unseres Schigebietes dar.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurden auch umfangreiche Sicherungsmaßnahmen an den brüchigen Felsformationen

oberhalb des Weilers Mitterhof angebracht. Auch die Oberflächenentwässerung wurde massiv ausgebaut.

Hier hat die Liftgesellschaft massive Anstrengungen für unser Dorf vollbracht!

Nichtraucherschutz in der Gastronomie

Ab 1. Jänner 2009 tritt die Novelle zum Tabakgesetz mit Nichtraucherschutzbestimmungen für die Gastronomie in Kraft. In den von Betrieben der Gastronomie incl. der Beherbergung von Gästen dienenden Räumen (z.B. Speiselokale, Diskotheken, Bars, Schutzhütten, Imbissbuden, Hotels etc.), in welchen die Verabreichung von Speisen und Getränken erfolgt, gilt grundsätzlich **Rauchverbot**.

Von diesem Regeln sind Ausnahmen zulässig und für bestimmte Betriebe sind Übergangsfristen bis 30. Juni 2010 vorgesehen. Hier die wesentlichsten Bestimmungen:



Die Regelungen im Überblick

- Unter **50 m²** können Gastronomiebetriebe frei wählen, ob sie ein Nichtraucherlokal werden oder ein Raucherlokal bleiben.
- **Zwischen 50 und 80 m²** dürfen Einraumbetriebe Raucherlokale bleiben, wenn eine Abtrennung feuerpolizeilich oder auf Grund des Denkmalschutzes nicht möglich ist.
- **Über 80 m²** muss der Hauptraum rauchfrei sein. Für Raucher können abgetrennte Räume eingerichtet werden.
- Bis zum **31.12.2008** müssen Gastwirte bei der Baubehörde ihre geplanten Umbauten einreichen, sonst wird ihr Lokal ab 1.1.2009 automatisch zu einem Nichtraucherlokal. Der Umbau muss bis 30. Juni 2010 erfolgen.

Verkabelung TIWAG-Freileitungen



Unsere Liftgesellschaft hat mit der TIWAG einen langgehegten Wunsch realisieren können. Im Herbst 2008 wurde die TIWAG-Freileitung von Oberhofbach bis weit ins Innertal entfernt und verkabelt. Damit wurde auch der Schandfleck „Kuppelstation Ißkogel“ direkt bei der Talstation der Ißkogelbahn entfernt.

Die Versorgung des gesamten Schigebietes wurde auf die vom Lift errichtete Starkstromanlage umgestellt. Eine Leistung, die unsere Liftgesellschaft für das Ortsbild und für die TIWAG vollbrachte!

Leistungstest der Feuerwehrjugend - Betreuer Hansjörg Rieder

Gold: Jakob Dörfler
 Philipp Freistritzer
 Mario Foidl
 Hannes Haas
 Franz-Josef Hauser

Silber: Dominik Danzl
Bronze: Manuel Hauser

Notrufnummern:

Rettung: 144
 Polizei 133
 Feuerwehr 122
 Bergrettung 140
 Euro-Notruf 112

Neuwahl Jungbauern/Landjugend:

Zum neuen Obmann wurde Hannes Kammerlander, Schönachhof, gewählt. Silvia Emberger wurde Ortsleiterin.

Neuwahl Ortsbauernausschuss:

Herrn Gottfried Haas wurde als Obmann wiedergewählt.

Neuwahl Musikkapelle:

Als Obmann wurde Andreas Haas und als Kapellmeister Wolfgang Wegscheider wiedergewählt.

Neuwahl bei den Ortsbäuerinnen

Als neue Ortsbäuerin wurde Frau Gabi Geisler gewählt.

Dank an Gerloser „Klöpflsinger“

Auf Initiative der damaligen Ortsstellenleiter der Landjugend Gerlos, Frau Gerda Emberger, besuchen seit dem Jahre 1992 in der Adventzeit die „Klöpflsinger“ von Gerlos alle Gerloser Familien, in denen ältere Mitbürger (ab 80zig Jahren) wohnen.

Traditionsgemäß werden Anklöpflieder verbunden mit den besten Wünschen für Weihnachten und zum neuen Jahr überbracht.

Dieser schöne Brauch lebt jährlich wiederkehrend auf und bringt eine ganz besondere herzlich berührende Atmosphäre.

Die Gemeinde Gerlos möchte sich bei allen Mitwirkenden unter der Gesamtorganisation von Anneliese Dejaco für diese Brauchtumspflege im Sinne unserer Mitmenschen bedanken.



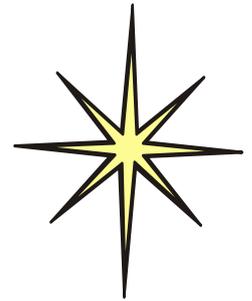
Ein Gruppe der „Klöpflsinger“ im Bild von links:
 Barbara Obetzhofer, Markus Kammerlander, Karl Frinner und Claudia Geisler

12 12 2007 22:30



VORSCHAU

- ✚ Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges für die Feuerwehr
- ✚ Fortsetzung und Abschluss der Brückensanierung
- ✚ Umstellung des EDV-Programmes im Meldeamt und im Bauamt
- ✚ Ankauf eines Kommunalfahrzeuges für Schneeräumung
- ✚ Fertigstellung des digitalen Wasserleitungskatasters
- ✚ Neugestaltung der Auffahrt Gmünd
- ✚ Verschiedene Asphaltierungen
- ✚ Straßenneubau mit Gehsteig/Gehweg von Bauhof bis Hausleite
- ✚ Gehwegsanieerung im alten Friedhof
- ✚ Neufassung von Trinkwasserquellen
- ✚ Verschiedene Verbesserungen bei der Krabbelstube



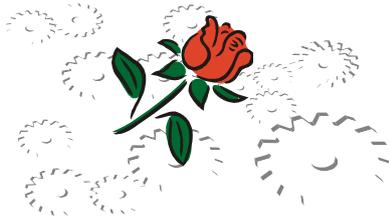
Weihnachtsgedicht

Grüner Kranz mit roten Kerzen,
Lichterglanz in allen Herzen,
Weihnachtslieder, Plätzchenduft,
Zimt und Sterne in der Luft.
Garten trägt sein Winterkleid,
wer hat noch für Kinder Zeit?

Leute packen, basteln, laufen,
grübeln, suchen, rennen,
laufen, kochen, backen, braten,
waschen, rätseln, wispern, flüstern,
naschen, schreiben Briefe, Wünsche,
Karten, was sie auch von Dir
erwarten.

Doch wozu denn hetzen, eilen?
Viel schöner ist es zu verweilen
und vor allem dran zu denken,
sich ein "Päckchen" Zeit zu schenken.
Und vor allem lasst noch etwas Raum,
für das Christkind unterm Baum.





Gratulationen 2008

Elisabeth Hollerer	80. Geburtstag
Peter Kammerlander (Oberwirt)	80. Geburtstag
Fritz Egger	80. Geburtstag
Maria Kammerlander	80. Geburtstag
Bernhard Eidlinger	80. Geburtstag
Marianne Kröll	80. Geburtstag
Antonia Eberharter	85. Geburtstag
Josef Eberharter	90. Geburtstag
Gerda Schestak	90. Geburtstag
Karl Emberger	95. Geburtstag



Peter und Gertraud Haas

Goldene Hochzeit

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen viel Gesundheit.

Andreas Bernardi hat sich zur Ausbildung als „Wortgottesdienstleiter“ über den Pfarrgemeinderat Gerlos angemeldet. Die Gemeinde Gerlos wünscht Andreas viel Erfolg und viel Freunde an seiner neuen Tätigkeit.



Gesegnete Weihnachten

und ein

Gutes Neues Jahr !

wünscht

Bürgermeister

Franz Hörl